

29433-2025 - Wettbewerb

**Deutschland – Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten – EPC-
Vertrag über Planungs- und Realisierungsleistungen für das Projekt Neubau einer Wasserstoff
Gasdruckregel- und Messanlage (GDRMA H2) am Standort Bobbau
OJ S 11/2025 16/01/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ONTRAS Gastransport GmbH

E-Mail: einkauf.oberschwelle@ontras.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: EPC-Vertrag über Planungs- und Realisierungsleistungen für das Projekt Neubau einer Wasserstoff Gasdruckregel- und Messanlage (GDRMA H2) am Standort Bobbau

Beschreibung: Die ONTRAS Gastransport GmbH als überregionaler

Ferngasleitungsnetzbetreiber plant den Neubau einer Wasserstoff Gasdruckregel- und Messanlage (GDRMA H2) inkl. der Ein- und Ausgangsleitungen. ONTRAS unterliegt dem EnWG, aus diesem Grund sind für die Errichtung der technologischen Anlagen die Regeln des DVGW anzuwenden. Technische Parameter - Neubau: Durchflussmedium: Wasserstoff nach G 260, 5. Gasfamilie, Gruppe D; Gesamtleistung der Anlage: 1.000.000 m³/h i. N; Auslegungsdruck: DP 100; Die GDRMA ist mit 3 Eingangsfiltern und optional erweiterbar auf einen 4. Filter auszustatten. Des Weiteren ist die Anlage mit 3 Regel- und Messschienen in DN 400 und optional auf 5 Schienen erweiterbar zu errichten. Für die Anlage ist eine Umhausung mittels Leichtbauhalle vorzusehen. Zugehörig zur Ausschreibung der GDRMA sind eine Eingangsleitung mit einer Länge von ca. 2,2 km (DN 800, DP 84) und 2 Ausgangsleitungen mit je ca. 150 m (DN 800 und DP 84) zu errichten. Für den Betrieb der GDRMA ist ebenso die erforderliche Infrastruktur zu erschaffen. Das sind u.a.

Elektroenergieanlagen, Straßen und Entwässerung. Das Grundstück, auf dem die Anlage zu errichten ist, wird beigelegt. Gegenstand dieser Ausschreibung ist ein EPC-Vertrag zur Errichtung der Anlage in 2 Stufen: 1. Stufe: Planungsphase (Front-End Engineering Design (FEED) und Projektmanagement; Beauftragung mit Vertragsschluss) und 2. Stufe: Realisierungsphase (Detail Engineering, Beschaffung, Errichtung, Inbetriebnahme einschließlich Projektmanagement; Optionsrecht zugunsten des Auftraggebers).

Kennung des Verfahrens: 6914662c-43c6-4d82-84d8-55a24e97e7ba

Interne Kennung: ONTRAS-2025-0001

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45333100 Installation von Gasregeleinrichtungen, 45333000 Installation von Gasanlagen, 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten, 45231220 Bauarbeiten für Gasfernleitungen, 45231113 Neuverlegung von Rohrleitungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Raguhn-Jeßnitz

Postleitzahl: 06779

Land, Gliederung (NUTS): Anhalt-Bitterfeld (DEE05)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Im Bewerbungsbogen sind folgende Abschlusserklärungen mittels Eigenerklärung zu bestätigen: a) Vorliegen aller erforderlichen Kenntnisse und technischen Fähigkeiten zur Ausführung der Leistungen gem. den beiliegenden Vergabeunterlagen; b) Nichtvorliegen einer Insolvenz des Unternehmens, eines Insolvenzgrundes i.S. §§ 17, 19 InsO oder eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen das Unternehmen über dessen Vermögen; c) Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen gem. § 123 Abs. 1 bis 4 GWB; d) Nichtvorliegen von fakultativen Ausschlussgründen gem. § 124 Abs. 1, Nr. 1 bis 9 GWB; e) Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 22 LkSG und/oder rechtskräftig festgestellten Vergabeverstößen gem. § 24 LkSG; f) Bestätigung, dass sich der Bewerber/die Mitglieder der Bergwerksgemeinschaft sowie dessen/deren Nachunternehmer an die Vorgaben gemäß Geschäftspartner-Verhaltenskodex der ONTRAS Gastransport GmbH halten (Dokument siehe Download-Bereich ONTRAS-Website); g) Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns (AEntG bzw. MiLoG); h) Nichtvorliegen von gesellschafts-/konzernrechtlichen oder personellen Verflechtung (bspw. über Geschäftsführer, Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder) mit anderen Unternehmen, welche geeignet ist, im Auftragsfall beim AG die Besorgnis eines gegenwärtigen oder künftigen Interessenkonflikts auszulösen.; i) Bewerber ist sich bewusst, dass eine falsche Angabe i. d. R. den Ausschluss aus dem Bewerber-/Bieterkreis zur Folge hat.; j) Unverzögliche schriftliche Information des AG bei Änderung der die Eigenerklärung betreffenden Umstände nach Einreichung des Teilnahmeantrags oder nach Abgabe eines Angebots; k) Anerkennung der Teilnahme- und Angebotsbedingungen sowie der Vergabeunterlagen. Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: Maximal 5 Bewerber. Der AG wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und bewerten. Die Prüfung der Teilnahmeanträge erfolgt im 2-stufigen Verfahren: 1. Stufe - formale Prüfung: Teilnahmeanträge, die die Mindestanforderungen und Teilnahmebedingungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen; 2. Stufe - Auswahl anhand von festgelegten Auswahlkriterien: Weitere Auswahl erfolgt unter formal zulässigen Teilnahmeanträgen anhand einer Bewertungsmatrix (Auswahlkriterien - siehe Anlage 2 zum Bewerbungsbogen), wobei die Kriterien folgendermaßen bewertet werden: pro Auswahlkriterium werden 0, 1, 2 oder 3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Prozentpunkten von 100%. Es können maximal 300 Punkte erreicht werden. Wird die Anzahl der Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet das Los. Auswahlkriterien und deren Wichtung: 1.

Nachweis der wirtschaftl. und finanziellen Leistungsfähigkeit: Durchschnitt der Unternehmensumsätze (netto) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (Wichtung: 20%); 0 Punkte = \leq 30 Mio. EUR; 1 Punkt = $>$ 30 Mio. EUR bis \leq 40 Mio. EUR; 2 Punkte = $>$ 40 Mio. EUR bis \leq 50 Mio. EUR; 3 Punkte = $>$ 50 Mio. EUR; 2. Nachweis der techn. und beruflichen Leistungsfähigkeit: Referenz des ausführenden Unternehmens bezogen auf Mindestreferenz 1 für EPC, EPCM oder GÜ/GU: 2.1. Bewertung der Vertragsstruktur in der als Mindestreferenz 1 vom Bewerber eingereichten Unternehmensreferenz (Wichtung: 35%); 0 Punkte = GÜ/GU; 1+2 Punkte = keine Wertung; 3 Punkte = EPCM/EPC; 2.2. Bewertung des betreffenden Mediums in dem Anlagenbauprojekt, das als Mindestreferenz 1 vom Bewerber eingereicht wurde (Wichtung: 20%); 0 Punkte = Medium kein Erdgas; 1+2 Punkte = keine Wertung; 3 Punkte = Medium Erdgas; 2.3. Bewertung des Projektvolumens (netto) der als Mindestreferenz 1 vom Bewerber eingereichten Unternehmensreferenz (Wichtung: 25%); 0 Punkte = \leq 30 Mio. EUR; 1 Punkt = $>$ 30 Mio. EUR bis \leq 40 Mio. EUR; 2 Punkte = $>$ 40 Mio. EUR bis \leq 50 Mio. EUR; 3 Punkte = $>$ 50 Mio. EUR; Zusätzlicher Hinweis für Bewerber-/Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter; Abgabe Erklärung, dass Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über Auflösung der ARGE hinaus. Bewerber-/Bietergemeinschaft muss bevollmächtigten Vertreter benennen. Für Erklärung kann vorgegebenes Formblatt verwendet werden, das Bewerbungsbogen als Anhang beiliegt. Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Auftraggeber behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer Bewerber-/Bietergemeinschaft (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende Bewerber-/Bietergemeinschaft in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in einer Bewerber-/Bietergemeinschaft fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: EPC-Vertrag über Planungs- und Realisierungsleistungen für das Projekt Neubau einer Wasserstoff Gasdruckregel- und Messanlage (GDRMA H2) am Standort Bobbau
Beschreibung: Die ONTRAS Gastransport GmbH als überregionaler Ferngasleitungsnetzbetreiber plant den Neubau einer Wasserstoff Gasdruckregel- und Messanlage (GDRMA H2) inkl. der Ein- und Ausgangsleitungen. ONTRAS unterliegt dem EnWG, aus diesem Grund sind für die Errichtung der technologischen Anlagen die Regeln des DVGW anzuwenden. Technische Parameter - Neubau: Durchflussmedium: Wasserstoff nach G 260, 5. Gasfamilie, Gruppe D; Gesamtleistung der Anlage: 1.000.000 m³/h i. N; Auslegungsdruck: DP 100; Die GDRMA ist mit 3 Eingangsfiltern und optional erweiterbar auf einen 4. Filter auszustatten. Des Weiteren ist die Anlage mit 3 Regel- und Messschienen in DN 400 und optional auf 5 Schienen erweiterbar zu errichten. Für die Anlage ist eine Umhausung mittels Leichtbauhalle vorzusehen. Zugehörig zur Ausschreibung der GDRMA sind eine Eingangsleitung mit einer Länge von ca. 2,2 km (DN 800, DP 84) und 2 Ausgangsleitungen mit je ca. 150 m (DN 800 und DP 84) zu errichten. Für den Betrieb der GDRMA ist ebenso die erforderliche Infrastruktur zu erschaffen. Das sind u.a. Elektroenergieanlagen, Straßen und Entwässerung. Das Grundstück, auf dem die Anlage zu

errichten ist, wird beigestellt. Gegenstand dieser Ausschreibung ist ein EPC-Vertrag zur Errichtung der Anlage in 2 Stufen: 1. Stufe: Planungsphase (Front-End Engineering Design (FEED) und Projektmanagement; Beauftragung mit Vertragsschluss) und 2. Stufe: Realisierungsphase (Detail Engineering, Beschaffung, Errichtung, Inbetriebnahme einschließlich Projektmanagement; Optionsrecht zugunsten des Auftraggebers).
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45333100 Installation von Gasregleinrichtungen, 45333000 Installation von Gasanlagen, 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten, 45231220 Bauarbeiten für Gasfernleitungen, 45231113 Neuverlegung von Rohrleitungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Raguhn-Jeßnitz

Postleitzahl: 06779

Land, Gliederung (NUTS): Anhalt-Bitterfeld (DEE05)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Mitglieder von Bergwerksgemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied gem. Angaben im Bewerbungsbogen (einschl. Anlagen) abzugeben. 2. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an Übereinstimmung mit dem Original geben. 3. Für die Ausarbeitung der Bewerbungs-/Angebotsunterlagen werden Bewerbern/Bietern keine Kosten erstattet. 4. Nachunternehmer, deren Eignung im Vergabeverfahren geliehen wird, sind zu benennen. Diese haben Erklärungen und Nachweise gem. Angaben im Bewerbungsbogen abzugeben. 5. Alle Bewerbungsunterlagen und weiteren Vergabeunterlagen werden im Teilnahmewettbewerb zur Verfügung gestellt. Die Angebotsbedingungen (einschl. Anlagen) dienen der Information. Mit der Angebotsaufforderung werden alle endgültigen Unterlagen zu den Angebotsbedingungen und dem Vertrag (jeweils einschl. Anlagen) allen im Teilnahmewettbewerb qualifizierten Bewerbern als verbindliche Unterlagen zur Verfügung gestellt. Der Auftraggeber behält sich das Ändern dieser Unterlagen ausdrücklich vor. 6.

Weitere Informationen zum Verfahren, z. B. Rückfragenkataloge, können über die Vergabeplattform eVergabe.de (Bietercockpit) abgerufen werden. Erfolgt keine freiwillige Registrierung, werden Interessierte nicht automatisch über Informationen im Verfahren in Kenntnis gesetzt. Daher ist zu beachten, dass diese sich regelmäßig über den benannten Link eigenständig informieren. Eine freiwillige Registrierung ist möglich und wird dringend empfohlen. Rückfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Bietercockpits (Vergabeplattform eVergabe.de) zu stellen, werden vom Auftraggeber beantwortet, anonymisiert und per Rückfragenkatalog über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Für Rückfragen kann die Anlage A3 zu den Angebotsbedingungen als Vorlage genutzt werden. 7. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass Auskünfte zum Vergabeverfahren durch Bewerber/Bieter bis spätestens 7 Kalendertage vor Abgabefrist einzureichen sind. Rechtzeitig gestellte Anfragen werden i. d. R. bis spätestens 6 Kalendertage vor Ende der Abgabefrist Teilnahmeanträge/Angebote beantwortet. Für die Beantwortung gestellter Fragen werden auf der Vergabeplattform eVergabe.de (Bietercockpit) Informationen zu Änderungen/Ergänzungen der Ausschreibungsunterlagen eingestellt. Diese Informationen und deren Anlagen werden Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen. Bewerber-/Bieterinformationen und deren Anlagen sind bei der Ausarbeitung der Teilnahmeanträge/Angebote in gleicher Weise wie die Ausschreibungsunterlagen zu berücksichtigen. Bei Abweichungen zwischen den ursprünglichen Ausschreibungsunterlagen und den Antworten aus Bewerber-/Bieterinformationen gelten die Antworten der Bewerber-/Bieterinformation. Bewerber/Bieter sind verpflichtet, die Vergabeplattform eVergabe.de (Bietercockpit) regelmäßig jedenfalls aber letztmalig nicht früher als 3 Tage vor Ablauf der Abgabefrist hinsichtlich Bewerber-/Bieterinformationen einzusehen (Holpflicht). 8. Bei den in den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. 9. Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen. Auf die weiteren Rügepflichten nach § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich unter den Überprüfungsfristen in dieser Bekanntmachung hingewiesen. 10. Der Auftraggeber behält sich vor, die ersten Angebote als indikative Angebote abzufragen. 11. Die nachstehenden Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform eVergabe.de (Bietercockpit) zur Verfügung: a) Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbogen, Auswahlkriterien, Information zum Datenschutz, Formblätter); b) Die Unterlagen für die Angebotsphase werden NUR zur Information bereitgestellt - im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sind diese nicht auszufüllen: Angebotsbedingungen einschl. der Anlagen Kurzbeschreibung Leistungsumfang, Zuschlagskriterien und Vorlage Rückfragen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit Teilnahmeantrag sind mind. alle im Bewerbungsbogen benannten Mindestanforderungen zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. Der Bewerbungsbogen ist auszufüllen und es sind alle gem. Bewerbungsbogen geforderten Erklärungen/Nachweise einschl. der geforderten Anlagen/Nachweise über das Bietercockpit (Vergabeplattform eVergabe.de) elektronisch in Textform einzureichen. Mindestanforderungen gemäß Bewerbungsbogen: 1. Allgemeine formale Anforderungen: 1.1. Einhaltung Abgabefrist zwingend; Maßgebend für fristgerechten Eingang ist Zeitpunkt des Zugangs der Bewerbungsunterlagen im System des Auftraggebers.; 1.2. Einreichung der Bewerbungsunterlagen zwingend mit Hilfe elektronischer Mittel gem. § 43 (1) SektVO; Die

Bewerbungsunterlagen (ausgefüllte Formulare einschl. Anlagen) sind ausschließlich elektronisch über das AI Bietercockpit (mittels hierfür vorgesehenen Bereich) einzureichen. Zusätzlich übersandte Bewerbungsunterlagen über den Kommunikationsbereich im AI Bietercockpit oder in Papierform per Post, per E-Mail oder Fax (jeweils unverschlüsselt) sind auszuschließen.; 1.3. Unterzeichnung Bewerbungsunterlagen einschl. Angabe Unternehmen und Unterzeichnender; Der Bewerbungsbogen einschl. der Eigenerklärungen unter Pkt. 4 sowie weitere Eigenerklärungen (Bewerbergemeinschaftserklärung, Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer, Erklärung zum Russlandbezug) in den Bewerbungsunterlagen sind an den hierfür gekennzeichneten Stellen zwingend zu unterschreiben. Dabei ist mind. der Name des Unternehmens bzw. bei Bewerbergemeinschaften der Name des Unternehmens des bevollmächtigten Vertreters (Federführer), welches die Willenserklärung zur Teilnahme am Verfahren abgibt, sowie des Unterzeichnenden anzugeben. Die Unterzeichnung in Textform i. S.v. § 126b BGB ist ausreichend.; 1.4. Alle Nachweise sind zwingend in deutscher oder englischer Sprache einzureichen. Sofern einzelne Nachweise nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, ist mit dem Nachweis eine deutsch- oder englischsprachige Übersetzung vorzulegen. Die Verantwortung für die korrekte Übersetzung eines Nachweises liegt ausschließlich beim Teilnehmer. Nur die deutsche oder englische Übersetzung eines Nachweises wird im Rahmen des Vergabeverfahrens weiter betrachtet. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Zweifeln an dem Inhalt und/oder der Richtigkeit einer deutsch- oder englischsprachigen Übersetzung die Vorlage einer beglaubigten oder gleichwertigen Übersetzung zu fordern.; 1.5. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig; Mehrfachbewerbungen, bei denen Unternehmen an mehreren Teilnahmeanträgen beteiligt sind, lassen einen Verstoß gegen den Geheimwettbewerb befürchten und können daher zum Ausschluss aller betroffenen Teilnahmeanträge führen. Dies ist in jedem Einzelfall zu prüfen. Auszuschließen sind z. B. folgende Mehrfachbewerbungen: gleichzeitig Einzelbewerber und Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, gleichzeitig Mitglied in mehr als einer Bewerbergemeinschaft; 2. Allgemeine Anforderungen an den Bewerber: 2.1. Angabe zur Art der Bewerbung und bei Bewerbergemeinschaft Vorlage der Bewerbergemeinschaftserklärung; Bei einer Bewerbergemeinschaft ist der ausgefüllte und unterzeichnete Bewerbungsbogen einschl. der geforderten Nachweise bezogen auf folgende Teile im Bewerbungsbogen zwingend von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft separat vorzulegen, soweit nicht im Bewerbungsbogen anders angegeben: Punkt 1 mit Ausnahme von Punkt 1.4, der nur vom bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft auszufüllen ist, Punkt 2 mit Ausnahme von Punkt 2.1, der nur vom bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft auszufüllen ist, Punkt 4 und Punkt 6; Bei einer Bewerbergemeinschaft ist zwingend die vollständig ausgefüllte und von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichnete Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung und die bevollmächtigten Vertreter als Bewerbergemeinschaftserklärung (siehe Formblatt Bewerbergemeinschaftserklärung) beizufügen.; 2.2. Angabe zu Nachunternehmern und bei Eignungsleihe Vorlage Verpflichtungserklärung; Angabe, ob die Qualifikationen/Kapazitäten anderer Unternehmen zum Nachweis der Leistungsfähigkeit (= Eignungsleihe) in Anspruch genommen werden, ist zwingend. Falls ja, ist für jedes betreffende Unternehmen zwingend ein separater, vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefüllter und unterzeichneter Bewerbungsbogen mit den nach folgenden Teilen erforderlichen Informationen vorzulegen: Punkt 1.1, 1.2 und 1., Punkt 2 und 3, soweit der Nachunternehmer zum Nachweis der Eignung eingesetzt wird (Eignungsleihe), Punkt 4 sowie Punkt 6. Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer (siehe Formblatt), bei denen eine Eignungsleihe vorliegt, sind zwingend unterzeichnet mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.; 2.3. Unterzeichnung Eigenerklärung zum Russlandbezug. Mit

dem Bewerbungsbogen ist zwingend das Formblatt "Eigenerklärung Russlandbezug" vollständig ausgefüllt und vom Bewerber bzw. vom bevollmächtigten Vertreter für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft unterzeichnet einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit Teilnahmeantrag sind mind. alle im Bewerbungsbogen benannten Mindestanforderungen zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. Der Bewerbungsbogen ist auszufüllen und es sind alle gem. Bewerbungsbogen geforderten Erklärungen/Nachweise einschl. Anlagen über das Bietercockpit (Vergabeplattform eVergabe.de) elektronisch in Textform einzureichen. Mindestanforderungen gemäß Bewerbungsbogen: 1. Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren: 1.1. Eigenerklärung zum Umsatz; Zwingende Angabe der Unternehmensumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (in EUR netto) und dabei geforderter Mindestumsatz (netto) von 25 Mio. EUR im Durchschnitt der angegebenen 3 Jahre (Mindestkriterium)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit Teilnahmeantrag sind mind. alle im Bewerbungsbogen benannten Mindestanforderungen zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. Der Bewerbungsbogen ist auszufüllen und es sind alle gem. Bewerbungsbogen geforderten Erklärungen/Nachweise einschl. Anlagen über das Bietercockpit (Vergabeplattform eVergabe.de) elektronisch in Textform einzureichen. Mindestanforderungen gem. Bewerbungsbogen: Nachweis technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Nachweise können vom Bewerber, einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft oder Nachunternehmer (unter Beachtung Anforderungen an Eignungsleihe) vorgelegt werden: 1. Zertifikate/Zulassungen - Zertifikate müssen von einer in EU anerkannten Prüfstelle - sogenannter Notified Body - ausgestellt sein. Akkreditierungsnummer muss auf Zertifikat ersichtlich sein oder es ist EU-Konformitätsbestätigung vorzulegen. Neben geforderten Zertifizierungen/Qualifikationen sind gleichwertige Zertifizierungen/Qualifikationen nach europäischem Standard zulässig. Die Gleichwertigkeit muss Auftraggeber nachgewiesen werden. 1.1. Für Planungsleistungen im Anlagenbau: Nachweis der Firmenzertifizierung nach DVGW Arbeitsblatt G 493-1 Gruppe 1 oder Gruppe 3 durch Vorlage des gültigen Zertifikats eines in der EU akkreditierten Unternehmens (Mindestkriterium); 1.2. Für Bauleistungen im Anlagenbau: Nachweis der Firmenzertifizierung nach DVGW G 493-1 Gruppe 1 oder Gruppe 2 durch Vorlage des gültigen Zertifikats eines in der EU akkreditierten Unternehmens (Mindestkriterium); 2. Referenzen des ausführenden Unternehmens - Die Vorlage der nachstehenden Mindestreferenzen ist zwingend erforderlich. Eine Mehrfachnennung ist möglich, wobei insgesamt jedoch mind. 3 unterschiedliche Referenzen des ausführenden Unternehmens nachzuweisen sind. 2.1. Mindestreferenz 1 für EPC, EPCM oder GÜ/GU im Anlagenbau: Darstellung und Vorlage von mind. 1 ausgewählten Referenz des Unternehmens; Mindestkriterien an die Referenz: Vergleichbare Referenz aus dem Bereich Realisierung eines komplexen Anlagenbauprojektes, dabei Leistungsumfang als EPCM (Generalplanung, Beschaffung, Errichtung, Inbetriebnahme, Instandhaltung und Wartung), EPC (Generalplanung, Beschaffung, Errichtung und Inbetriebnahme) oder GÜ/GU (Planungsleistungen mind. ab Ausführungsplanung sowie sämtliche erforderlichen Bauleistungen), mind. 20 Mio. EUR (netto) Projektvolumen, Fertigstellung (Abnahme und abgeschlossene Inbetriebnahme) in den letzten 10 Jahren (gerechnet vom Tag der Bekanntmachung dieser Vergabe); 2.2. Mindestreferenz 2 für Planungsleistungen im Anlagenbau; Darstellung und Vorlage von mind. 1 ausgewählten

Referenz des Unternehmens; Mindestkriterien an die Referenz: Vergleichbare Referenzen aus dem Bereich Planung einer Gasdruckregelmessanlage nach DVGW AB G 491 oder einer vergleichbar komplexen Gasverdichteranlage, mind. 2-schienige Anlage einschl. Planung EMSR-, Automatisierungs- und Bautechnik, vergleichbarer Leistungsumfang (mind. von der Entwurfsplanung bis einschl. Bauüberwachung), Fertigstellung (Abnahme und abgeschlossene Inbetriebnahme) in den letzten 10 Jahren (gerechnet vom Tag der Bekanntmachung dieser Vergabe); 2.3. Mindestreferenz 3 für Bauleistungen im Anlagenbau; Darstellung und Vorlage von mind. 1 ausgewählten Referenz des Unternehmens; Mindestkriterien an die Referenz: Vergleichbare Referenzen aus dem Bereich Bau einer Gasdruckregelmessanlage nach DVGW AB G 491 oder einer vergleichbar komplexen Gasverdichteranlage, mind. 2-schienige Anlage, Nennweite \geq DN 300, Druckstufe $>$ DP 16, Fertigstellung (Abnahme und abgeschlossene Inbetriebnahme) in den letzten 10 Jahren (gerechnet vom Tag der Bekanntmachung dieser Vergabe); 2.4. Mindestreferenz 4 für Planungsleistungen im Leitungsbau; Darstellung und Vorlage von mind. 1 ausgewählten Referenz des Unternehmens; Mindestkriterien an die Referenz: Vergleichbare Referenz aus dem Bereich Planung einer Ferngasleitung (GasHDrLtGV), Länge \geq 2 km (zusammenhängende Gasleitungslänge - Aufaddieren der Leitungslängen ist nicht zulässig), Nennweite \geq DN 300, Druckstufe $>$ DP 16, vergleichbarer Leistungsumfang (mind. von der Entwurfsplanung bis einschl. Bauüberwachung), Fertigstellung (Abnahme und abgeschlossene Inbetriebnahme) in den letzten 10 Jahren (gerechnet vom Tag der Bekanntmachung dieser Vergabe); 2.5. Mindestreferenz 5 für Bauleistungen im Leitungsbau; Darstellung und Vorlage von mind. 1 ausgewählten Referenz des Unternehmens; Mindestkriterien an die Referenz: Vergleichbare Referenz aus dem Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Gashochdruckleitung gemäß § 3 GasHDrLtGV, Länge \geq 2 km (zusammenhängende Gasleitungslänge - Aufaddieren der Leitungslänge nicht zulässig), Nennweite \geq DN 600, Druckstufe $>$ DP 16, Fertigstellung (Abnahme und abgeschlossene Inbetriebnahme) in den letzten 10 Jahren (gerechnet vom Tag der Bekanntmachung dieser Vergabe)

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation Projektleiter

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Abwicklungskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Wertungspreis (netto): Preis Planungsphase

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Wertungspreis (netto): Preis Realisierungsphase
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: GU-Zuschlag

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://evergabe.de/unterlagen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://evergabe.de/unterlagen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/02/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Der Auftraggeber plant, gemäß § 51 Abs. 2 und 4 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Erfolgt eine entsprechende Nachreichung - insbesondere hinsichtlich der Mindestkriterien und der zwingend vorzulegenden Nachweise/Angaben - seitens des Bewerbers nicht vollständig, nicht korrekt oder nicht fristgerecht, erfolgt der formale Ausschluss aus dem weiteren Vergabeverfahren. 2. Rückfragen zum Verfahren sind ausschließlich über die Bietersoftware (AI Bietercockpit) zu stellen. 3. Enthalten die Bekanntmachung oder die Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Anspruch mit diesen Einwendungen präkludiert. 4. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angebots- und Verhandlungsphase mehrstufig auszugestalten und dabei die Anzahl der Bieter stufenweise zu reduzieren. Die mögliche Vorgehensweise ist in den Vergabeunterlagen (siehe Angebotsbedingungen) beschrieben.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Deutschland

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen in seinem Unternehmen bzw. gemäß den Angaben im

Teilnahmeantrag oder im Angebot zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers ist eine weitere, im Teilnahmeantrag oder im Angebot nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Die vertraglichen Bedingungen, z. B. Zahlungsbedingungen etc., werden im Vertrag benannt, der mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots in der 2. Stufen des Verfahrens (Angebots- und Verhandlungsphase) allen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs qualifizierten Bewerbern zur Verfügung gestellt wird.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ONTRAS Gastransport GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1.

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ONTRAS Gastransport GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: ONTRAS Gastransport GmbH

Registrierungsnummer: DE245749659

Postanschrift: Maximilianallee 4

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04129

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf.oberschwelle@ontras.com

Telefon: +49 341271115944

Fax: +49 341271112479

Internetadresse: <https://www.ontras.com>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: DE287064009

Postanschrift: PF 10 13 64

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419773800

Internetadresse: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: DE287064009

Postanschrift: PF 10 13 64

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419773800

Internetadresse: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 102a9dd4-a292-4544-8e0c-8eef14d141a9 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/01/2025 17:22:22 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 29433-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 11/2025
Datum der Veröffentlichung: 16/01/2025